

Konstruktiver Holzschutz	<p>Durch konstruktive Maßnahmen soll ein Feuchtezutritt zum Bauwerk und eine unzulässige Veränderung des Feuchtegehalts von Holz und Holzwerkstoffen verhindert werden.</p> <p>Ebenfalls muss der Zutritt von holzerstörenden Insekten (Trockenholzinsekten) zum Holz, insbesondere verdeckt angeordnetem Holz verhindert werden.</p> <p>Dazu werden in der DIN 68800-2 und den Kommentaren zu dieser DIN Bauteilzeichnungen und Beispiele angeboten.</p> <p>Besondere Beachtung finden hier die Dachkonstruktionen, der Einsatz von Dampfsperrschichten, Wetterschutz, Beplankung von Außenwänden und Bedingungen für die Zuordnung der Holzbauteile zur Gefährdungsklasse 0.</p> <p>Da viele Leute jahrelang studieren, um diese Thematik zu verstehen und umzusetzen, verzichtet der Verfasser hier auf weitere Details und verweist auf das Studium der DIN 68800-2 im Original.</p> <p>Diese DIN – Norm entspricht dem Stand der Technik und ist für alle tragenden und aussteifenden Holzbauteile im Hochbau verbindlich.</p> <p>Erst wenn die konstruktive Maßnahmen ausgeschöpft sind, sollte der vorbeugende chemische Holzschutz ergänzend dazu kommen.</p>
Einbau-Holzfeuchten	<p>In der ATV - DIN 18334 ist nach zu lesen, welche Einbaufeuchten für bestimmte Einsatzgebiete definiert sind:</p> <p>u = 20 - 30 % Konstruktionen die gegenüber den auftretenden Verformungen nicht empfindlich sind.</p> <p>u < 20 % alle Bauschnitthölzer, soweit nicht anders festgelegt.</p> <p>u < 20 % Blindböden und Unterböden.</p> <p>u < 18 % Bauschnittholz im Holzhausbau.</p> <p>u < 15 % Innen- und Deckenbekleidungen.</p> <p>u < 12 % Fußböden, Fußleisten und Fußbodenbretter.</p> <p>u = 9 ± 3 % Treppenteile aus Holzwerkstoffen.</p>

Durch das Quell- und Schwundverhalten von Holz, können bei Nichtbeachtung dieser Einbaufeuchten nicht nur optische Schäden entstehen, sondern auch konstruktive Mängel vorbestimmt sein.

Kritische Stellen sind besonders Berührungspunkte von Holzwerkstoffen mit dem Mauerwerk, da es dort zu Tauwasserbildung kommen kann und das Holz dauerhaft einer erhöhten Feuchte ausgesetzt sein kann.

Holzerstörende Pilze können sich bilden!

Luftumspüler Einbau und ggf. vorbeugender chemischer Holzschutz gemäß DIN 68800 - 3 sind hier zu bedenken.

